

Artikel drucken Bilder ausblenden

WELT  ONLINE

US-ZENTRALBANK

14.01.2011

## Bernanke traut US-Wirtschaft neuen Boom zu

Der Optimismus ist zurück: Fed-Chef Ben Bernanke erwartet für 2011 ein Wirtschaftswachstum von bis zu vier Prozent. Und hat noch eine gute Nachricht.

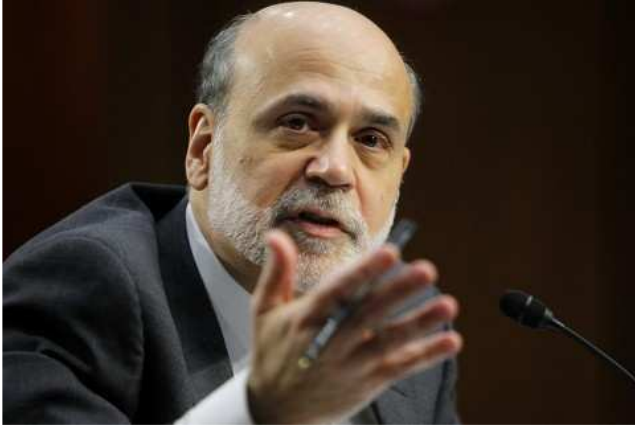


FOTO: REUTERS

Fed-Chef Ben Bernanke bei einer Anhörung vor dem Senat in Washington. Was die US-Konjunktur betrifft, hat er gute Nachrichten

US-Zentralbankchef Ben Bernanke erwartet für 2011 ein kräftiges Wachstum der Wirtschaft in den USA. Ein Wachstum im „Bereich von drei oder vier Prozent ist denkbar“, sagte Bernanke in einer Rede in Fairfax im Bundesstaat Virginia.

„Wir sehen eine Stärkung der Konjunktur.“ Bernankes Schätzung geht über die letzte Konjunkturprognose der Fed hinaus: Im November hatte sie für 2011 ein Wachstum im Bereich von 3,0 bis 3,6 Prozent vorhergesagt.

Bernanke stellte außerdem fest, dass die Gefahr einer Deflation in den USA in den vergangenen Monaten abgenommen habe. Das Risiko habe sich „beträchtlich verringert“, sagte er.

Die Furcht vor einer Deflation, in der Preise und Löhne sinken und die Konjunktur in eine lang anhaltende Abwärtsspirale führen könnten, hatte die Fed zu Stützungsmaßnahmen für den Wirtschaftskreislauf veranlasst. Erst im November hatte sie weitere 600 Milliarden Dollar für den Kauf belasteter Wertpapiere bereitgestellt.

### BUCH-TIPP



Portofrei:  
**Konjunktur und  
Wirtschafts-  
wachstum**

### ANZEIGE

Weniger optimistisch zeigte sich Bernanke beim Blick auf den Arbeitsmarkt. Die wirtschaftliche Erholung werde „die Arbeitslosigkeit aber nicht in dem Tempo reduzieren, wie wir es gerne hätten“, so der Fed-Chef.

AFP/Reuters/cc/lw